



# Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

## Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.: BV/VII/0197      Beschlussdatum: 27.05.2021  
Beschluss-Nr.: STV 16/32/2021

Gegenstand: Gedenkorte Bücherverbrennung

Behandlung: öffentlich  
Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Hauptausschuss	29.04.2021	11	-	2	-	verwiesen
Kulturausschuss	04.05.2021	9	-	-	-	
Hauptausschuss	12.05.2021	11	-	2	-	verwiesen
Stadtvertretung	27.05.2021					beschlossen

Neubrandenburg, 22.04.2021

gez. Silvio Witt  
Oberbürgermeister

### **Beschlussvorschlag:**

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V wird durch die Stadtvertretung am 27.05.2021 nachfolgender Beschluss gefasst:

Auf dem Neubrandenburger Marktplatz wird ein Gedenkort, welcher an die Bücherverbrennung vom 31.05.1933 durch die Nationalsozialisten in Neubrandenburg erinnert, errichtet.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dafür erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Der finanzielle Aufwand für das Vorhaben beläuft sich auf ca. 8.000,00 EUR.

Die Finanzierung setzt sich aus: 6.000,00 EUR Landesförderung  
1.000,00 EUR Förderung durch den Förderverein der  
Regionalbibliothek  
1.000,00 EUR städtischen Mitteln

zusammen.

### **Klimarelevanz:**

Auswirkungen auf den Klimaschutz  ja, positiv\*  
 ja, negativ\*  
 nein

\*Erläuterung:

### **Begründung:**

Zur Erinnerung und zum dauerhaften Gedenken an die Bücherverbrennung von 1933 soll auf dem Marktplatz ein Gedenkort errichtet werden, der an die Geschehnisse vom 31.05.1933 in Neubrandenburg erinnert. An diesem Tag verbrannten die Nationalsozialisten auf dem Neubrandenburger Marktplatz Werke, der von ihnen ideologisch geächteten und verfolgten Autorinnen und Autoren.

In den vergangenen Jahren hat der Förderverein der Regionalbibliothek mit verschiedenen Kooperationspartnern auf dem Marktplatz zum Gedenken an das Ereignis dieses Tages Lesungen organisiert. Daraus entstand der Wunsch und Wille, einen dauerhaft gestalteten Erinnerungsort zu errichten. Im Kulturausschuss wurden auf Initiative des Fördervereins am 29.09.2020 Vorschläge für die Umsetzung thematisiert und sich auf den Vorschlag der Verwaltung für den Erinnerungsort, einen Granitquader auf dem Marktplatz auszuwählen, verständigt. Der Gestaltungsentwurf ist an das Konzept der Lehrpfade „Spurensuche – Orte der Gewalt“ angelehnt und ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Auf zwei gegenüberliegenden Seiten des Quaders werden Namen und Werke verfeimter Autorinnen und Autoren dargestellt. Die Auswahl der Namen bezieht sich auf einen Artikel, der in der Neubrandenburger Zeitung am 14.05.1933 abgedruckt wurde. In dem Artikel ist ein Teil der „schwarzen Liste“ von Wolfgang Herrmann veröffentlicht, welche die Basis für die Bücherverbrennungen bildete. Zwei weitere Seiten werden mit dem Schriftzug „Spurensuche – Orte der Gewalt“ gestaltet. Dieser bildet damit die symbolische Klammer zu den bereits existierenden Lehrpfaden.

Auf der Deckplatte wird die Verbindung der Geschehnisse zum Neubrandenburger Marktplatz deutlich und auf das Ausmaß verwiesen, welches die Verfolgung nicht ins Wertesystem passender Menschen im weiteren geschichtlichen Verlauf noch annehmen sollte.

Die technische Ausführung erfolgt mittels fünf einzelner Metallplatten aus Cortenstahl, die auf der Oberfläche bzw. den Seiten des Quaders befestigt werden.

## **Anlage**